

## GERICHT

### **Beschluss des Gerichts vom 25. Oktober 2011 — Cadila Healthcare/HABM –Laboratorios Inibsa (ZYDUS)**

(Rechtssache T-287/08) <sup>(1)</sup>

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren —  
Rücknahme des Widerspruchs — Erledigung)

(2011/C 362/23)

Verfahrenssprache: Englisch

#### **Verfahrensbeteiligte**

*Klägerin:* Cadila Healthcare Ltd (Ahmedabad, Indien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Bailey, F. Potin und A. Juaristi)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM:* Laboratorios Inibsa, SA (Llissa de Vall, Spanien)

#### **Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 5. Mai 2008 (Sache R 1322/2007-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Laboratorios Inibsa, SA, und der Cadila Healthcare Ltd

#### **Tenor**

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Klägerin trägt ihre eigenen und die dem Beklagten entstandenen Kosten.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 247 vom 27.9.2008.

### **Beschluss des Gerichts vom 20. Oktober 2011 — United Phosphorus/Kommission**

(Rechtssache T-95/09) <sup>(1)</sup>

(Pflanzenschutzmittel — Wirkstoff Napropamid — Nichtaufnahme in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG — Erlass einer späteren Richtlinie — Erledigung)

(2011/C 362/24)

Verfahrenssprache: Englisch

#### **Parteien**

*Klägerin:* United Phosphorus Ltd (Warrington, Cheshire, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Mereu und K. Van Maldegem)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst L. Parpala und N. B. Rasmussen, dann L. Parpala im Beistand von Rechtsanwalt J. Stuyck)

#### **Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2008/902/EG der Kommission vom 7. November 2008 über die Nichtaufnahme von Napropamid in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates und die Aufhebung der Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit diesem Stoff

#### **Tenor**

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 102 vom 1.5.2009.

### **Klage, eingereicht am 26. September 2011 — Peek & Cloppenburg/HABM — Peek & Cloppenburg (Peek & Cloppenburg)**

(Rechtssache T-506/11)

(2011/C 362/25)

Sprache der Klageschrift: Deutsch

#### **Verfahrensbeteiligte Parteien**

*Klägerin:* Peek & Cloppenburg KG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Abrar)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Peek & Cloppenburg (Hamburg, Deutschland)

#### **Anträge**

Die Klägerin beantragt,

— die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) vom 28. Februar 2011 in der Sache R 53/2005-1 aufzuheben;

— dem HABM die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

*Anmelderin der Gemeinschaftsmarke:* Klägerin.

*Betroffene Gemeinschaftsmarke:* Wortmarke „Peek & Cloppenburg“ für Waren der Klasse 25.

*Inhaberin des im Widerspruchsverfahren entgegengehaltenen Marken- oder Zeichenrechts:* Peek & Cloppenburg.

*Im Widerspruchsverfahren entgegengehaltenes Marken- oder Zeichenrecht:* sonstiges älteres Kennzeichenrecht, nämlich Firmenname „Peek & Cloppenburg“ mit Geltung in Deutschland.

*Entscheidung der Widerspruchsabteilung:* Dem Widerspruch wurde stattgegeben.

*Entscheidung der Beschwerdekammer:* Zurückweisung der Beschwerde.

*Klagegründe:* Verstoß gegen Artikel 8, Abs. 4 der Verordnung Nr. 207/2009, da die Benutzung der jüngeren Marke „Peek & Cloppenburg“ nicht untersagt worden könne und es kein bundesweiter Untersagungsanspruch gemäß § 12 MarkenG gebe, sowie Verstoß gegen Artikel 76, Abs. 1, S. 1 der Verordnung Nr. 207/2009, da die Beschwerdekammer eine Entscheidung des deutschen Bundesgerichtshofs und die Rechtskraft eines Urteils in dem deutschen Markenlöschungsverfahren abwarten müssen hätte.

**Klage, eingereicht am 26. September 2011 — Peek & Cloppenburg/HABM — Peek & Cloppenburg (Peek & Cloppenburg)**

(Rechtssache T-507/11)

(2011/C 362/26)

*Sprache der Klageschrift:* Deutsch

**Verfahrensbeteiligte Parteien**

*Klägerin:* Peek & Cloppenburg KG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Abrar)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Peek & Cloppenburg (Hamburg, Deutschland)

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) vom 28. Februar 2011 in der Sache R 262/2005-1 aufzuheben;
- dem HABM die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

*Anmelderin der Gemeinschaftsmarke:* Klägerin.

*Betroffene Gemeinschaftsmarke:* Wortmarke „Peek & Cloppenburg“ für Dienstleistungen der Klasse 35.

*Inhaberin des im Widerspruchsverfahren entgegengehaltenen Marken- oder Zeichenrechts:* Peek & Cloppenburg.

*Im Widerspruchsverfahren entgegengehaltenes Marken- oder Zeichenrecht:* sonstiges älteres Kennzeichenrecht, nämlich Firmenname „Peek & Cloppenburg“ mit Geltung in Deutschland.

*Entscheidung der Widerspruchsabteilung:* Dem Widerspruch wurde stattgegeben.

*Entscheidung der Beschwerdekammer:* Zurückweisung der Beschwerde.

*Klagegründe:* Verstoß gegen Artikel 8, Abs. 4 der Verordnung Nr. 207/2009, da die Benutzung der jüngeren Marke „Peek & Cloppenburg“ nicht untersagt worden könne und es kein bundesweiter Untersagungsanspruch gemäß § 12 MarkenG gebe, sowie Verstoß gegen Artikel 76, Abs. 1, S. 1 der Verordnung Nr. 207/2009, da die Beschwerdekammer eine Entscheidung des deutschen Bundesgerichtshofs und die Rechtskraft eines Urteils in dem deutschen Markenlöschungsverfahren abwarten müssen hätte.

**Klage, eingereicht am 6. Oktober 2011 — Aloe Vera of America/HABM — Diviril (FOREVER)**

(Rechtssache T-528/11)

(2011/C 362/27)

*Sprache der Klageschrift:* Englisch

**Verfahrensbeteiligte**

*Klägerin:* Aloe Vera of America, Inc. (Dallas, USA) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwälte R. Niebel und F. Kerl)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Diviril-Distribuidora de Viveres do Ribatejo, Lda (Alenquer, Portugal)

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) vom 8. August 2011 in der Sache R 742/2010-4 aufzuheben;
- dem Beklagten und gegebenenfalls der anderen Beteiligten im Verfahren vor der Beschwerdekammer die Kosten aufzuerlegen.